

Dorfentwicklungsplanung für die Dorfregion Warfendörfer in der Gemeinde Krummhörn

Projektsteckbrief Woquard

In Zusammenhang mit der Projektgruppenbesprechung vom 09.06.2021 in Pewsum mit Vertretern der Verwaltung der Gemeinde Krummhörn und der NWP, Projektleiter Herr Kaminski, wird ein ergänzender Projektsteckbrief der Ortschaft Woquard favorisiert und eingebracht. Der Protokollvermerk (siehe Nr. 4 vom 10.06.2021) vermerkt ausdrücklich diesen Änderungsaspekt über die Neubewertung der Projekte.

4. Die Arbeitskreismitglieder der Ortschaft Woquard sind daran interessiert, die Priorität Ihrer Projekte zu prüfen und Herrn Kaminski über die Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Prolog

„Bauhof“: Die zunächst favorisierte Umnutzung des Bauhofes für kulturelle Zwecke ist kaum realisierbar, obwohl eine Vielzahl von Bewohnern der Ortschaft Woquard diesen Wunsch in die Prioritätenauswahl mit einbrachten. Kommunalpolitische Interessen, konkret Bauplätze oder auch sozialer Wohnungsbau, gewinnen zunehmend an Gewicht. Die Vertreter in der Projektgruppe Woquard, einschließlich des Ortsvorstehers, haben somit eine Prioritätenverschiebung vereinbart.

Woquard

Die Ortschaft Woquard grenzt im Osten eng an den Hauptort Pewsum. Durch die Bebauung ist der Ort praktisch ohne natürliche Abgrenzung und das Dorf hat somit eine eingeschränkte eigene räumliche Identität.

Auf der alten Warft ist jedoch die ursprüngliche ostfriesische Struktur, hauptsächlich durch Altbaubestand mit roten Backstein und oft Giebelschornsteinen, noch erhalten geblieben. Diese ästhetische Baustruktur soll in Kombination mit zwei innerdörflichen kleinen „Plätzen“ aufgewertet werden.

Graue und alte Straßensteine bestimmen das Bild im Ortskern von Woquard. In der folgenden Projektbeschreibung handelt es sich nicht um Straßenbaumaßnahmen.

Projektbeschreibung A

Der sogenannte alte „Dreisprung“ ist der alte Ortskern von Woquard. Diese heutige Straßenbiegung befindet sich im Eckbereich Laugstroat / Zinnerweg. Eine Neugestaltung dieses Biegungsbereiches als „dorfplatzähnliches“ Areal wertet den alten Ortskern auf und bereichert den Ort auch in touristischer Hinsicht als Zwischenstopp für Radfahrer und Wanderer. Bevorzugt wird eine farblich variierte Rundpflasterung. Des Weiteren können

Bänke und z.B. eine alte Dorfpumpe das „Rund“, ausfüllen. Diese Maßnahme korrespondiert optisch optimal mit dem bestehenden Hausbestand und dem alten Baumbestand.

Der Verkehr ist bereits innerorts auf 30 km begrenzt.



Projektbeschreibung B

Der zweite Biegungsabschnitt befindet sich im Eckbereich Laugstroat / Oldemaar (Pferdehof). Diese Biegung hat einen mehr „Dorfausfahrcharakter“. Eine Tierarztpraxis und ein großer Pferdehof erzeugen mehr Betriebsamkeit. Um Woquard wieder mehr dörfliche positive Begrenzbarkeit zu geben, ist es sinnvoll diese Biegung auch mit einer gleichen farblichen Rundpflasterung zu gestalten. Vorstellbar ist hier, da das Gesamtareal etwas geräumiger angelegt ist, ein regionstypisches Objekt zu positionieren (Anker oder Boje als Beispiel). Auch Bänke sollen das „Rund“, vervollständigen.



Fazit

Woquard benötigt dringend mehr dörfliche Identität, ansonsten verliert der Ort seinen Eigencharakter als Warfendorf in der Krummhörn und wir als „Anhängsel“ von Pewsum wahrgenommen.

Die Durchführung dieser skizzierten Maßnahmen im Rahmen der Dorfentwicklungsplanung geben dem Ort mehr Ursprünglichkeit zurück. Gleichzeitig entstehen atmosphärisch schöne kleine Dorfplätze (mit durchlaufenden Verkehr) für Dorfbewohner und Urlauber.

Beantragung

Wir beantragen hiermit, die weiteren Schritte einzuleiten und die Durchführung der Maßnahme zeitnah umzusetzen.

Woquard, den 06.07.2021

Jann Röpkes, OV

Johann Willms, Mitglied Arbeitsgruppe